

Geplante Schließung der Tagungszentren des DGB Bildungswerks Hamburg-Sasel und Starnberger See zum 31.12.2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Gesamtbetriebsrat und die Standortbetriebsräte des DGB Bildungswerks wehren sich vehement gegen die geplante Schließung der Tagungszentren Hamburg Sasel und Starnberger See.

Mit den geplanten Schließungen verlieren mindestens 50 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz, ihre Existenzgrundlage und werden in die Arbeitslosigkeit entlassen. Während für die Beschäftigten des DGB ein Interessenausgleich und Sozialplan betriebsbedingte Kündigungen ausschließt, werden unsere Mitarbeiter als Beschäftigte zweiter Klasse behandelt. Wir wehren uns als betriebliche Interessenvertretung gegen diese Ungerechtigkeit und verlangen vom Vorstand und der Geschäftsführung des DGB Bildungswerks und vom DGB Bundesvorstand die Gleichbehandlung der DGB Beschäftigten.

Die Beschäftigten des DGB Bildungswerks haben ihre Forderungen im Zusammenhang mit den jetzt anstehenden Interessenausgleichsverhandlungen in einem beigefügten Aufruf zusammengefasst. Wir erhoffen uns von dieser Aktion eine breite öffentliche Diskussion der geplanten Schließungen und der mit den Maßnahmen verbundenen Konsequenzen für die Betroffenen.

Bitte unterstützt uns als Gremien und als Einzelpersonen in unserem Bemühen um den Erhalt unserer Arbeitsplätze und um den Erhalt der Häuser

Wir befürchten als betriebliche Interessenvertretung nicht nur den Verlust der Arbeitsplätze, sondern auch die nachhaltige Einschränkung des bestehenden Bildungsangebots für Betriebsräte. Die bisher im Tagungszentrum Hamburg-Sasel durchgeführten Seminare sollen innerhalb Hamburgs in den Besenbinder Hof als neuen Verwaltungs- und Seminarstandort verlegt werden. Die Unterbringung der Teilnehmer soll u.a. im „Jungen Hotel“ des CVJM. Wir halten diese Angebotskombination für die Zielgruppe Betriebsräte als nicht angemessen und befürchten deshalb einen nachhaltigen Rückgang der Teilnehmerzahlen. Die Geschäftsführung des Bildungswerks hat eine ähnliche Markteinschätzung und geht bis 2015 von einem Rückgang der Teilnehmerzahlen auf dann noch 40% des jetzigen Volumens aus.

Für das Tagungszentrum Starnberger See sind die Regelungen zur Fortführung des Seminarbetriebs noch völlig offen und nicht über Vorüberlegungen hinausgekommen. Fest steht nur der Schließungstermin zum 31.12.2011.

Bitte unterstützt uns in unserem Einsatz für den Erhalt des Bildungsangebots für Betriebsräte in eigenen Häusern und in der bewährten Konzeption und Qualität

Die Unterstützungsunterschriften bitte zeitnah zurückschicken, damit wir diese dem DGB Vorsitzenden Michael Sommer überreichen können.